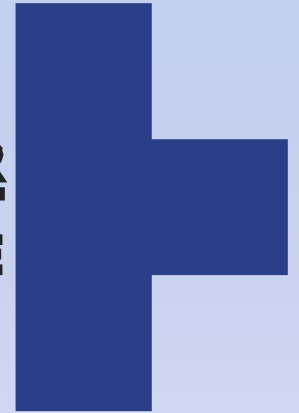


Afghanistan – ein Weg zum gewaltfreien, gesellschaftlichen Diskurs

von Jörg Denker

**KINDER
NOT
HILFE**



Afghanistan – a way to a non-violent exchange in society

by Jörg Denker



(Graphics: CIA – The World Factbook)

Gliederung / Outline

1. Einführung / Introduction
2. Entwicklung Afghanistans nach 2001 /
Afghanistan's Development after 2001
3. Die Wiederkehr der Taliban /
Return of the Taliban
4. Wege zu einer gewaltfreien Gesellschaft /
Ways towards a nonviolent Society

1. EINFÜHRUNG / INTRODUCTION

a) Kindernothilfe

- Arbeitet seit 52 Jahren in Ländern der Dritten Welt
- Ursprünglich: ausschließlich Kooperation mit kirchlichen Partnern
- Seit 15 Jahren: Konzentration auf die Arbeit mit den Ärmsten der Armen
- Neueste Entwicklung: Kinderrechtsansatz
- Has been working in Third World Countries for 52 years
- Initially: cooperation with church organizations only
- For the last 15 years: focus on activities with the poorest of the poor
- Newest development: Child Rights Approach

1. EINFÜHRUNG / INTRODUCTION

b) Jörg Denker

- Seit 14 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig
- Im Ausland gearbeitet, u. a. V.R. China, Sri Lanka, Albanien, Kosovo, Afghanistan
- Kennt auch die amerikanische NGO– Szene gut, da er für World Vision (Kosovo) und Mercy Corps (Afghanistan) gearbeitet hat
- Has been working in development cooperation for 14 years
- Worked abroad, among others in P.R. China, Sri Lanka, Albania, Kosovo, Afghanistan
- Knows the American NGO scene well due to his work for World Vision (Kosovo) and Mercy Corps (Afghanistan)

• Afghanistan– Information

- 30 million inhabitants
- 36% under national poverty line
- Literacy rate still under 50%
- 48% of population have access to drinking water
- 200/1000 children die before age 5
- Life expectancy 44.3 years
- **POOREST COUNTRY IN ASIA** Quelle CIA Factbook

- Until 2009 : EURO 25 billion development aid
- 2011 : BMZ budget: EURO 250 million

2. Entwicklung Afghanistans nach 2001 / Afghanistan's Development after 2001

a. Rolle der westlichen Nationen / Militärs / Role of Western Nations / Military

- 1. Die militärische Intervention des Westens im Jahr 2001 war notwendig und richtig.
- 2. Die afghanische Bevölkerung hat in den ersten Jahren große Hoffnung in die Unterstützung durch westliche Regierungen gesetzt.
- 1. Western military intervention was necessary and right in 2001.
- 2. During the first years, the Afghan people placed its hopes on support from western governments.

a. Rolle der westlichen Nationen / Militärs / Role of Western Nations / Military

- 3. Ein großer Fehler der westlichen Regierungen war, die Rollen zwischen militärischem Engagement und zivilem Wiederaufbau zu verwischen (Stichwort „Vernetzte Sicherheit“). Dadurch sind über die Jahre zivile Entwicklungshelfer zunehmend als ein Teil des sich verschärfenden Konflikts zwischen Regierung / westlichen Armeen und den Taliban gesehen worden.
- 3. Western governments made a big mistake by blurring the roles of military engagement and civil reconstruction (keyword: German “Integrated Security Approach”). As a result, civil development workers were increasingly seen as a part of the exacerbating conflict between government / western armies and Taliban.

a. Rolle der westlichen Nationen / Militärs / Role of Western Nations / Military

- 4. Wiederaufbaugelder sind von den westlichen Gebern instrumentalisiert und für politische Zwecke genutzt worden.
- 5. Die meisten Regierungen haben keine langfristigen Konzepte entwickelt und glaubten, mit kurzfristigen Projekten Entwicklung zu schaffen.
- 6. NGOs und die westlichen Armeen sind eingesetzt worden, ohne dass politische Lösungen ernsthaft angegangen wurden.
- 4. Western donors used reconstruction money for their political purposes.
- 5. Most governments did not develop long-term concepts, and thought they could trigger development with short-term projects.
- 6. NGOs and western armies were deployed without seriously considering political solutions.

2. Entwicklung Afghanistans nach 2001 / Afghanistan's Development after 2001

b. Rolle der afghanischen Regierung / Role of the Afghan Government

- 1. Präsident Karzai ist nicht vom Volke gewählt, sondern vom Westen installiert worden.
- 1. President Karzai was not elected by the people but appointed by the West.

b. Rolle der afghanischen Regierung / Role of the Afghan Government

- 2. Die Regierung (und die westlichen Mächte) haben einen wirklichen Befriedigungsprozess versäumt. Es sind die Mujaheddin wieder an die Macht gekommen, die in den 90ern das Land in Schutt und Asche gelegt haben und für den Tod von zehntausenden Zivilisten verantwortlich sind. Wo war hier das internationale Gericht?
- 3. Die „neuen Machthaber“ haben keinerlei demokratisches Verständnis, sind korrupt und haben gegen das Wohl des Landes und für das Wohl ihrer Interessengruppen (Clans) gehandelt. Die Folge ist Verschärfung ethnischer und regionaler Konflikte.
- 2. The government (and the western powers) omitted a real peace building process. The Mujaheddin who had devastated the country in the 90s and who are responsible for the deaths of tens of thousands of civilians, came back to power. Where was the international court in this matter?
- 3. The “new rulers” do not have a democratic understanding. They are corrupt and have acted against the best interests of the country and in the interest of their own groups (clans). Increase of ethnic and regional conflict is the consequence.

2. Entwicklung Afghanistans nach 2001 / Afghanistan's Development after 2001

c. Rolle der NGOs / Role of the NGOs

- 1. Internationale NGOs sind zunehmend abhängig von Regierungsgebern und laufen so Gefahr Teil des politischen Mandats zu werden.
- 2. NGOs haben sich auf Programme eingelassen, bei denen sie Funktionen des Staates übernommen haben, so also von den Menschen als Teil der korrupten Strukturen angesehen werden konnten.
- 1. International NGOs are increasingly depending on government donors and thus are in increasing danger of becoming part of the political mandate.
- 2. NGOs engaged in programmes in which they took over functions of the state and could therefore be regarded by the people as part of the corrupt structures.

c. Rolle der NGOs / Role of the NGOs

- 3. NGOs waren nicht erfolgreich, die Geber davon zu überzeugen, dass nur langfristige Konzepte tatsächlich Entwicklung bringen. Zu viel Geld ist in kurzfristige Wiederaufbauhilfe geflossen (z.B.: Lehrerausbildung ist wichtiger als Schulbau.) Internationale NGOs haben durch einen massiven „Brain Drain“ dafür gesorgt, dass viele nationale Organisationen ihre Mitarbeiter verloren haben.
- 3. NGOs were not successful in convincing donors that only long-term concepts really bring about development. Too much money was spent on short-term reconstruction aid (for example: teacher training is more important than building schools.) With a massive “brain drain”, International NGOs caused many national organizations to lose their employees.

2. Entwicklung Afghanistans nach 2001 / Afghanistan's Development after 2001

c. Rolle der afghanischen Zivilgesellschaft / Role of the Afghan Civil Society

- 1. Durch den viel zu großen Aufmarsch an internationalen Organisationen hat die afghanische Zivilgesellschaft enorm gelitten.
- 2. Durch 30 Jahre Krieg und durch die Vermittlung bestimmter „Entwicklungskonzepte“ (i.e. Wiederaufbau = Entwicklung) sind sehr viele Organisationen faktisch Konstruktionsfirmen geworden, da hier das große Geld zu verdienen war.
- 1. Afghan civil society suffered immensely from the massive deployment of international organizations.
- 2. Because of 30 years of war and imparting of certain “development concepts” (i.e. reconstruction = development) a lot of organizations became de facto construction companies because big money could be made in this business.

d. Rolle der afghanischen Zivilgesellschaft / Role of the Afghan Civil Society

- 3. Viele lokale Organisationen sind durch das große Geld korrumpiert worden.
- 3. Many local organizations were corrupted by the big money.
- 4. Jedoch es gibt sie! – Nämlich die afghanische Zivilgesellschaft, die sich für die Ärmsten der Armen und für die Rechte der Menschen einsetzt.
- Thesis 4: However, it is there! – The Afghan civil society campaigning for the poorest of the poor and the rights of the people.

3. Die Wiederkehr der Taliban / Return of the Taliban

a. Hintergründe / Background

- 1. Taliban waren niemals verschwunden, sondern haben, wie jede Guerilla-Gruppe, die ersten Jahre nach 2001 dazu genutzt, sich im Untergrund zu regroupieren. Dabei dürften andere Kräfte, auch von außerhalb Afghanistans, unterstützend gewirkt haben.
- 1. Taliban had never disappeared, but they used, like every guerrilla group, the years after 2001 to regroup in the underground. Probably, they were supported by other powers, from inside as well as from outside Afghanistan, in this process.

a. Hintergründe / Background

- 2. Im Süden und Osten des Landes sind die Taliban Teil der paschtunischen Klanstrukturen. In diesen Gebieten, wie auch auf der pakistanischen Seite, haben die Taliban seit den 90ern die klassischen „Machtstrukturen“ der Klans ersetzt, daher das Erstarken auf beiden Seiten der Grenze.
- 3. Von vornherein ist ein Feindbild auch durch die westlichen Mächte aufgebaut worden. Möglichkeiten eines Dialoges mit den Taliban sind nie wirklich in Erwägung gezogen worden.
- 2. In the south and east of the country, Taliban are part of the Pashtun clan structures. In these regions as well as on the Pakistan side, the Taliban have replaced the classic “power structures” of the clans since the 90s. Thus, they gained strength on both sides of the border.
- 3. From the beginning, a concept of the enemy was created, also by the western powers. The possibility of a dialogue with the Taliban was never really considered.

3. Die Wiederkehr der Taliban / Return of the Taliban

b. Reaktionen / Reactions

- 1. Feindbild Taliban: Westliche Regierungen haben sich auf die Seite der Mujaheddin gestellt, und auch entsprechend den militärischen Konflikt weitergeführt. Das hat Afghanistan zurück in den Bürgerkrieg geführt.
- 2. Sympathiereaktionen in vielen muslimischen Ländern für die Taliban, die mittlerweile über Jahre den westlichen Mächten trotzen.
- 1. Concept of the enemy Taliban: Western governments backed the Mujaheddin and continued the military conflict accordingly. This led Afghanistan back into civil war.
- 2. Approval for the Taliban who have been resisting the western powers for many years in many Muslim countries.

b. Reaktionen / Reactions

- 3. Daher zunehmend Unterstützung durch ausländische Kämpfer und eine noch stärkere Vernetzung über Al Qaida.
- 4. Unglaubliches Leid der Menschen in den Konfliktgebieten durch direkte Übergriffe und Angriffe durch alle Konfliktparteien.
- 3. Therefore, increasing support from fighters from abroad and an even better networking through Al Qaida.
- 4. People in the conflict areas suffering incredibly from direct infringements and attacks by all of the conflicting parties.

4. Wege zu einer gewaltfreien Gesellschaft / Ways towards a nonviolent Society

a. Die Arbeit der Kindernothilfe in Afghanistan / The Work of Kindernothilfe in Afghanistan

- 1. Projektbeispiele
Kindernothilfe: Frauenselbst-
hilfegruppen in Kabul und
Mazaar-al Sharif.
- 2. Weitere Projekte der
Kindernothilfe, wie Arbeit mit
Kindern mit Behinderung,
Dorfentwicklung,
Kinderbuchproduktion.
- 1. Examples of projects by
Kindernothilfe: Women self
help groups in Kabul and
Mazaar-al Sharif.
- 2. Further projects by
Kindernothilfe, for example
working with children with
disabilities, community
development, production of
children's books.

- Organisationsentwicklung für lokale NRO
- Organisational Development of local NGO





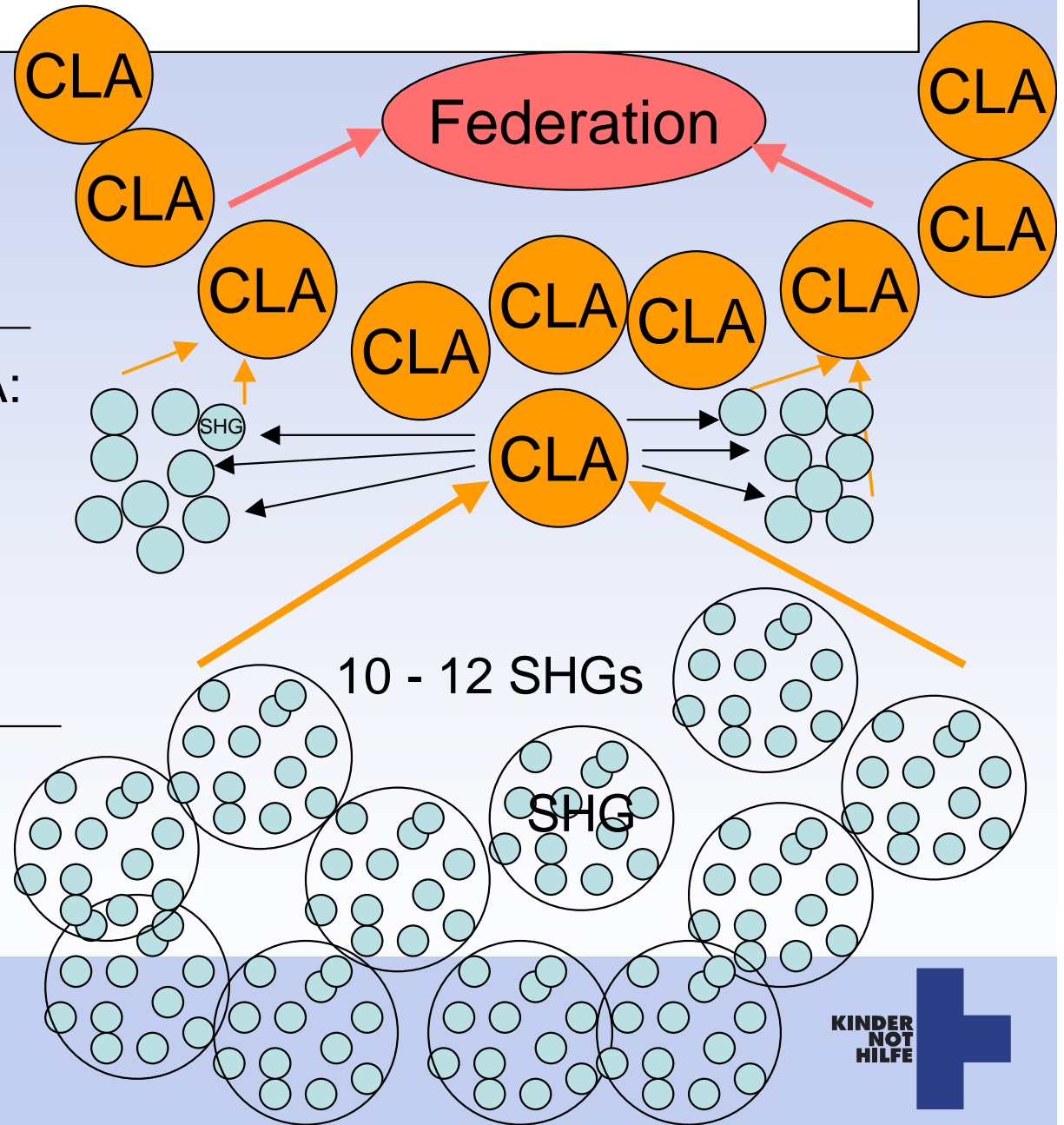
Einkommenschaffende Maßnahmen
Income Generating Activities

Selbsthilfegruppen Self help groups



Wie funktioniert der SHG-Ansatz?

- Bildung einer Federation: ca. 10 CLAs
- Bildung von Clusters: CLA: ca. 10 SHGs
- Eigene Sparleistungen
- Soziale Interaktion
- IGA
- Auswahl einer community
- PRA
- Bildung von Gruppen (10 – 15 Personen)





**Kinder mit Behinderung
Children with Disabilities**

4. Wege zu einer gewaltfreien Gesellschaft / Ways towards a nonviolent Society

b. Übergabe von Verantwortung in die afghanische Zivilgesellschaft / Transferring Responsibility to the Afghan Civil Society

- 1. Kindernothilfe und ihre Partner, aber auch andere Organisationen setzen sich für langfristiges Engagement ein.

Was heißt das?

- 1. Kindernothilfe and its partners, but other organizations as well make an effort for a long-term commitment.

What does this mean?

b. Übergabe von Verantwortung in die afghanische Zivilgesellschaft / Transferring Responsibility to the Afghan Civil Society

- Projektlaufzeiten müssen den Entwicklungsprozessen angepasst werden (Erfahrungen zeigen, dass z.B. Dorfentwicklungsprojekte 7–9 Jahre brauchen um nachhaltig zu wirken.)
- Es muss viel stärker am Aufbau einer funktionierenden afghanischen Zivilgesellschaft gearbeitet werden. Afghanen sollten selbst über ihre Zukunft bestimmen, dies sollte nicht von internationalen Gebern und Organisationen vorgegeben werden.
- Project durations must be adjusted to the development processes (experience shows for example that community development projects take 7–9 years to show sustainable effects.)
- Efforts for building an Afghan civil society that serves its purpose must be intensified. Afghans should make decisions about their future themselves. They should not be dictated by international donors and organizations.

b. Übergabe von Verantwortung in die afghanische Zivilgesellschaft / Transferring Responsibility to the Afghan Civil Society

- Perspektiven schaffen durch nachhaltige Projekte: Selbsthilfekonzepte, Bildung, Einkommen schaffende Maßnahmen
- Klare Trennung von zivilgesellschaftlichen und militärischen Mandaten (Was sollen die westlichen Armeen erreichen, was sollen NGOs erreichen?)
- Create better prospects through sustainable projects: self help concepts, education, income generating activities
- Clear separation of civil society and military mandates (What shall western armies achieve, what shall NGOs achieve?)

b. Übergabe von Verantwortung in die afghanische Zivilgesellschaft / Transferring Responsibility to the Afghan Civil Society

- Auf staatlicher Ebene: Friedensgespräche mit allen beteiligten Gruppen
- Weitere Unterstützung von traditionellen „Gremien“ (Jirgas) zur vertraglich vereinbarten Friedensstiftung
- Dezentralisierung von Macht
- On state level: peace talks with all parties involved
- Further support for traditional “institutions” (Jirgas) to reach a peacemaking process laid down in contract
- Decentralization of power

4. Wege zu einer gewaltfreien Gesellschaft / Ways towards a nonviolent Society

c. Stärkere Kontrolle von Regierung durch zivilgesellschaftliche Prozesse / Better Control of the Government through Civil Society Processes

- 1. Rechtsstaatlichkeit braucht Kontrolle durch die Gesellschaft. Daher müssen gerade in Afghanistan rechtsbasierte Ansätze und Organisationen gefördert werden
- 2. Unterstützung der Regierung vor allem im Bereich Amtsführung, transparente Wahlsysteme und Aufbau von unabhängigen Kontrollsystemen
- 1. Rule of law needs societal control. Therefore, especially in Afghanistan, rights-based approaches and organizations need to be supported.
- 2. Support of the government especially in administration, transparent electoral systems and creating independent control systems

c. Stärkere Kontrolle von Regierung durch zivilgesellschaftliche Prozesse / Better Control of the Government through Civil Society Processes

- 3. Afghanische Organisationen, welche auf hohem professionellem Standard arbeiten, müssen langfristig gefördert werden.
- Weniger finanzielle Ressourcen, jedoch durch die afghanische Gesellschaft und langfristig angelegt, sind häufig besser.
- 3. Afghan organizations working on a high professional level need to get long-term support.
- Lower financial resources, but invested by the Afghan society on a long-term basis, often work out better.

**KINDER
NOT
HILFE**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!
Thank you for your
attention!

Jörg Denker: Afghanistan – ein Weg zum
gewaltfreien, gesellschaftlichen Diskurs

**KINDER
NOT
HILFE**

